

# **Niederschrift**

**über die**

**13. Sitzung des Werksausschusses des  
Abfallwirtschaftsbetriebes**

**am**

**Mittwoch, den 26.04.2023**

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15:30 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 16:55 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### **An der Sitzung nahmen teil:**

#### **Vorsitzende:**

Frau Cornelia Weigand Landrätin

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Johannes Bell	FWG	gegangen während TOP 2
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Martin Kallweitt	AfD	Vertretung für Herrn Stefan Petri
Herr Richard Klasen	Bündnis 90 / Die Grünen	erschieden während TOP 1
Herr Fritz Langenhorst	SPD	
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Martin Schmitt	FDP	Vertretung für Frau Brigitte Schmickler
Frau Petra Schneider	CDU	erschieden während TOP 1
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Pia Wasem	CDU	Vertretung für Herrn Hans-Werner Adams

#### **Beratende Mitglieder:**

Herr Burkhard Müller	Personalratsvorsitzender
Herr Raoul Scharrenberg	Vertretung für Herrn Georg Giffels
Frau Angela Weber	

#### **Kreisbeigeordnete:**

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

#### **Schriftführer:**

Herr Sascha Hurtenbach

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Frau Elena Kuhl

Herr Stephan Müllers

erschieden während TOP 1

**Entschuldigt fehlten:****Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Hans-Werner Adams

CDU

Herr Rainer Doemen

FWG

Frau Kirsten Korth

CDU

Vertretung für Herrn Heinz Detlef  
Odenkirchen

Herr Heinz Detlef Odenkirchen

CDU

Herr Stefan Petri

AfD

Herr Hans-Dieter Plath

FWG

Vertretung für Herrn Rainer Doemen

Herr Armin Rau

Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Brigitte Schmickler

FDP

**Beratende Mitglieder:**

Herr Georg Giffels

Herr Gerd Hohenreiter

Herr Julian Hohenreiter

Herr Willibert Müller

Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter

**Kreisbeigeordnete:**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU

Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen FDP

## N i e d e r s c h r i f t

### Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Planungsleistungen für eine Bioabfallbehandlungsanlage - Vorstellung des Planers pbo
2.	Cybersicherheitskonzept für den AWB Ahrweiler
3.	Verschiedenes
	<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>
4.	Vertragsangelegenheiten: Verlängerung Vertrag zur Sammlung von Bioabfällen mit der Firma Remondis
5.	Vertragsangelegenheiten: Abschluss eines Vertrages zur Einrichtung eines Security-Operation-Centers (SOC)
6.	Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnete die 13. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sodann erfolgte die Verpflichtung von dem Mitglied Herrn Martin Schmitt auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten durch Handschlag der Vorsitzenden.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses am 08.02.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

## Öffentliche Sitzung

1	Planungsleistungen für eine Bioabfallbehandlungsanlage - Vorstellung des Planers pbo
---	--

Die Vorsitzende informierte, dass die Planungen für den Bau einer Vergärungsanlage am AWZ in Niederzissen gestartet seien. Der Chefplaner der pbo-Ingenieurgesellschaft sei heute zu Gast um sich selbst, das Ingenieurbüro sowie das Projekt vorzustellen.

Nach den einleitenden Worten der Vorsitzenden folgte die Vorstellung der entsprechenden Punkte durch Herrn Dr. Grünbein von der pbo-Ingenieurgesellschaft anhand einer PowerPoint-Präsentation. Details hierzu können der in Session eingestellten Präsentation entnommen werden.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) erkundigte sich, wie viele Sitzungen diesbezüglich gemeinsam mit dem Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes vorgesehen seien.

Der Werkleiter antwortete, dass zunächst einmal ein Workshop mit dem Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes sowie mit den Bürgermeistern der an das AWZ angrenzenden Gemeinden stattfinden solle. Falls notwendig, könnten danach auch noch weitere Workshops stattfinden.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) wollte wissen, ob bereits Näheres entschieden worden sei, wie etwa ob man der Variante der Tunnelvergärung oder der Pfropfenstromvergärung nachgehen wolle.

Herr Dr. Grünbein verneinte dies. Man stehe noch ganz am Anfang des Projektes. Diese Entscheidung stehe erst zum Ende der Vorplanung an.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) fragte, ob es richtig sei, dass die Vorplanung voraussichtlich im Herbst vorbei sei.

Der Werkleiter bestätigte dies. Er führte aus, dass am heutigen Tage - im Vorfeld der Werksausschusssitzung - bereits ein Treffen mit pbo stattgefunden habe. Dort sei vieles besprochen worden, was für den Werksausschuss jedoch nicht relevant sei. Die großen und wichtigen Themen würde man jedoch gemeinsam mit dem

Werksausschuss besprechen.

Herr Bach (SPD) erkundigte sich, wann die geplante Anlage der Erfahrung nach in Betrieb gehen könne.

Herr Dr. Grünbein informierte, dass dies der Erfahrung nach etwa nach 4 bis 5 Jahren erfolge. Dies sei jedoch auch von unterschiedlichen Sachverhalten abhängig, wie z.B. der Dauer des Genehmigungsverfahrens. Zeit, die man an gewissen Stellen mehr investiere, könne zudem schlussendlich für das Ergebnis auch gut investiert sein.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) stellte eine Frage betreffend Neuerungen in der Verfahrenstechnik, welche Herr Dr. Grünbein beantwortete.

Herr Stratmann (CDU) erachtete die Vorstellung von pbo als sehr verständlich. Er zeigte sich zuversichtlich, dass der Werksausschuss in dem geplanten Workshop die Informationen erhält, welche für die Entscheidungsfindung benötigt werden.

Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Dr. Grünbein für den Besuch.

### ***Ergebnis:***

Der Werksausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

2	Cybersicherheitskonzept für den AWB Ahrweiler
---	---

Die Vorsitzende informierte, dass Cyberangriffe und Computerkriminalität zunehmen. Diverse Schulen, Krankenhäuser oder auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Rhein-Pfalzkreis seien davon bereits betroffen gewesen. Der AWB habe die Angriffe zum Anlass genommen, sich auf die Bedrohung vorzubereiten und ein Konzept diesbezüglich ausgearbeitet.

Herr Bach (SPD) hielt das Thema für wichtig. Er stellte eine Frage zu dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, welche der Werkleiter beantwortete. Herr Bach (SPD) wollte außerdem wissen, ob es solch ein Cybersicherheitskonzept auch für die restliche Kreisverwaltung gebe.

Die Vorsitzende informierte, dass die Kreisverwaltung gerade daran arbeite, eine Versicherung diesbezüglich abzuschließen. Details könne Sie aus dem Gedächtnis

jedoch nicht wiedergeben. Sie beantwortete zudem eine Frage von Herrn Langenhorst (SPD).

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) gab zu bedenken, dass eine Versicherung erst im Nachhinein greife. Eine Versicherung sei damit nicht gleichzusetzen mit einem tatsächlichen Schutz vor solchen Angriffen.

Der Werkleiter erläuterte, dass man ohne einen tatsächlichen Schutz vorweisen zu können keine Versicherung abschließen könne. Es müssten also zuerst viele Voraussetzungen erfüllt sein, bevor man sich versichern lassen könne.

Die Vorsitzende antwortete auf eine weitere Frage von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) zum Schutz vor Cyberangriffen.

Frau Schneider (CDU) führte an, dass man hier einen Vergleich zu einer KFZ-Versicherung ziehen könne. Diese setze zum Beispiel voraus, dass das zu versichernde Auto getüvt sei.

Die Vorsitzende merkte an, dass die Voraussetzungen für eine KFZ-Versicherung jedoch wesentlich leichter zu erfüllen seien.

Herr Bach (SPD) teilte mit, dass auch die Kosten für solche Maßnahmen nicht außer Acht gelassen werden sollten.

Herr Marx (FWG) erkundigte sich, ob man nicht die gesamte Kreisverwaltung in solch ein Vorhaben einbeziehen könne, und nicht nur den AWB.

Der Werkleiter erwiderte, dass dies seiner Einschätzung nach zu hohen Kosten führe.

### ***Ergebnis:***

Der Werksausschuss nimmt das Konzept zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

3	Verschiedenes
---	---------------

Herr Bach (SPD) wollte wissen, wie sich die illegale Ablagerung von Abfällen entwickelt hat.

Der Werkleiter informierte, dass sich die Mengenentwicklung nicht verschärft habe. Er berichtete, dass festzustellen sei, dass häufig Gewerbeabfälle illegal abgelagert

würden. Auch Sperrabfälle würden häufig illegal abgelagert. Die Menge an illegal abgelagerten Restabfällen habe auf jeden Fall nicht zugenommen. Betroffene Kommunen könnten bei illegalen Ablagerungen einen kostenfreien Anlieferungsschein beim AWB anfordern. Zudem habe auch in diesem Jahr wieder in vielen Ortschaften ein Dreck-weg-Tag stattgefunden, welcher vom AWB unterstützt worden sei.

Die Vorsitzende:

Cornelia Weigand  
Landrätin

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter

Anlage: Vortrag von Herrn Dr. Grünbein  
(Session Präsentation)